

Standpunkt: Diskussion über Autobahndeckel läuft allmählich aus dem Ruder

Gemeinsamer Nenner ist nötig

Von
Chefredakteur
Hans-Jörg Zürn



Autobahndeckel: So langsam wird es verwirrend. Also versuchen wir es erst einmal mit den Fakten. Der Bund will die Autobahn 81 zwischen Böblingen und Sindelfingen auf sechs Spuren verbreitern und so ein Nadelöhr aufweiten. Das geht aber nur mit einem entsprechend wirksamen Lärmschutz für die Anwohner in den Wohngebieten Unteres Lauch auf Böblinger Seite sowie Goldberg und Viehweide in Sindelfingen. Diese Ziele sind klar definiert.

Strittig ist der Weg dorthin und fast jeden Monat kommen neue Aspekte und Vorschläge dazu. Die Anwohner fordern vehement einen Deckel über der A 81. Verständlich, logisch, nachvollziehbar. Der Bund will sich davor drücken, weil er die dafür notwendigen zusätzlichen zig Millionen nicht ausgeben will. Ärgerlich, weil es auf Kosten der Menschen geht, die schon

seit Jahren unter dieser Autobahn schwer zu leiden haben.

Die Bürgerinitiative Leise A 81 kämpft engagiert für den Deckel, führt Gespräche, macht Vorschläge, sucht nach Kompromissen. Das ist gut so und bislang geschah dies unaufgeregt, sachlich, kompetent. Diese Art öffnete Türen.

Mittlerweile sind die Menschen aber am En-

de ihrer Geduld angelangt, der Ton wird schärfer. Das hat vor allem das Bundesverkehrsministerium verschuldet. Es verweigert Gespräche und lässt plötzlich überprüfen, was eine künftig möglicherweise ausgebaute Leibnizstraße in Böblingen für Auswirkungen hat. Die Betroffenen fürchten nun, dass damit der dringend erforderliche Deckel verhindert werden soll getreu dem Motto: „Dort ist es sowieso laut.“

Jetzt hat die Leise A 81 erneut reagiert und einen neuen Vorschlag auf den Tisch gelegt. Er sieht vor, die Leibnizstraße nicht auszubauen, sondern sie auf die A 81 zu führen und diese Trasse auch als Stadtautobahn zu nutzen. Prompt gab es Widerspruch aus dem Böblinger Rathaus, wo man an der Leibnizstraße als Nordumfahrung festhalten will. Gleichzeitig stand diese Woche in Sindelfingen das Thema zusätzlicher Ausfahrten von der Autobahn auf der Tagesordnung.

Je mehr Ideen auf dem Tisch liegen und diskutiert werden, umso unwahrscheinlicher wird aber der Deckel. Es ist höchste Zeit, alle Vorschläge und Vorhaben zu bündeln und aufeinander abzustimmen. Stadtverwaltungen und Bürgerinitiative müssen jetzt dringend einen gemeinsamen Nenner finden. Sonst ist der Deckel beerdigt, noch ehe der Plan dafür gezeichnet ist.

hans-joerg.zuern@szbz.de